sächlich künstlich geflochtene Körbe zum Verkauf, oder rudern in grofsen Fischerkähnen hinauf mit einem Manati (Seekuh), oder mancherlei Arten Fische, die sie gefangen haben. Der Raum zwischen dem Canale und den Häusern ist auf beiden Seiten so breit, dafs drei Wagen neben einander fahren können; an beiden Ufern läuft eine Reihe hoher schattiger Tamarindenbäume hin, und dicht vor den Häusern eine Reihe Orangenbäume. Mein Haus ist nicht grofs, aber geräumig genug; es ist zwei Stockwerke hoch, hat zwei Zimmer und eine Kammer zu ebener Erde, und eine Schlafkammer wozu man auf einer Treppe hinaufsteigt; die Küche ist, der allgemeinen Sitte nach, in einem Nebengebäude. Meine Wirthin hat noch drei andere Häuser, die alle nach der Strafse herausgehen, und durch einen grofsen Hof verbunden sind, von dem ein Theil mit den schönsten tropischen Fruchtbäumen bepflanzt ist, und der andere durch alle Arten indianischen Federviehes belebt wird. Bei dieser Lage kann ich nun die Gesellschaft der ganzen Stadt, und mehr noch das ländliche Leben geniefsen, welches meiner Gesundheit so zuträglich ist. Mit Sonnenaufgang, was hier etwa um 6 Uhr ist, wekt mich der liebliche Gesang des Godo-Vogels, wovon ein Paar unter meinem Dache nisten. Dieser Vogel, den man seiner süfsen Stimme und seiner Gestalt nach (obgleich er kleiner ist) mit der Nachtigall vergleichen kann *), ist so zahm, dafs er oft in die Häuser kommt, sich auf die Fensterladen setzt und ohne alle Furcht fortsingt. Die Luft vom Canal her, und der Baumschatten erhalten meine Zimmer beständig kühl. Wenn ich des Morgens diesen angenehmen Aufenthalt verlasse um einen weiten Spaziergang zu machen, so gehe ich meist nach dem sogenannten Societätsgrunde; die Stadt bleibt mir rechts, und Orangengänge führen mich bald auf den Weg, an dem die vorzüglichsten Lusthäuser der reichsten Einwohner liegen. Die Gärten sind voll der schönsten Fruchtbäume, die Spaziergänge und Besitzungen in gutem Zustande, doch die Wohnhäuser bei den Gärten zu einförmig gebauet als dafs sie dem Auge gefallen könnten: nur einige seit Kurzem aufgeführte sind in besserem Geschmack. Durch einen grofsen so verzierten Strich Landes führt ein breiter Weg nach dem Surinamflusse, wo die vielen Fahrzeuge und Lustschiffe die beständig gehen und kommen ein sehr lebendiges Schauspiel geben. Zurück gehe ich durch die Stadt, besuche be-

*) Die Holländer nennen ihn Nachtigall, die anderen Einwohner Schischu. A. d. V. Höchst wahrscheinlich ist dieser Vogel Pipra musica.